Steyler Missionare (SVD)

SVD Laienpartner

Newsletter - Aus aller Welt

Nummer 14, Dezember 2020

Ausbildung der Laienpartner

In dieser Ausgabe

Editorial - Weihnachten zum Erinnern 2

SONDERTHEMA
Ausbildung der Laienpartner
. Einige grundlegende Überlegungen 3
. Bildung und Zusammenarbeit mit den SVD-Laienpartnern in der INE-Provinz 4

GRUPPENBERICHTE AUS ...
AFRAM ZONE
. Ghana (GHA): Friends of SVD – Profess und Weihen 6
. DR Kongo (CNG): Fraternité SVD - Situation während der Pandemie 7
. Kenia (KEN): Friends of SVD - Laufende Arbeit während der Pandemie 8
. Südafrika (BOT): SVD Lay Association - Neue Erfahrungen in einer außergewöhnlichen Zeit 9

ASPAC ZONE
. Indien (INM): DDW, Mumbai - Kontaktpflege und Arbeit für die Hungernden 10
. Indien (INM): SVD Lay Mission Parters, Pune - Gründungstreffen 11
. Indonesien (IDJ): SOVERDIA - Ora et labora: Versprechen und Ernte in einem Weinberg 12
. Philippinen (PHC): LSSAJ - Mission und soziales Engagement 13
. Philippinen (PHN): SVD-PHN Missionspartner - Virtuelle Treffen und Gebetssitzungen 14

EUROPA ZONE
. Deutschland (GER): SVD-Partner - Ein Treffen voller Premieren im Missionshaus Sankt Augustin 15

PANAM ZONE
. PANAMA (CAM): MLVD - Gruppenaktivitäten nach Aufhebung der Isolation 16
. CHILE (CHI): ALMA Verbita - Mission in Zeiten der Pandemie 17
. Mexiko (MEX): MAVD - Arbeit und Träume gehen weiter 18
. Vereinigte Staaten (USW): MLVD - Herausforderungen überwinden 19

Zu guter letzt
. Bringen Sie die Älteren zum Lächeln - Eine Postkartenkampagne in Deutschland 19
. Gebet 20
. Impressum 20

Editorial

Weihnachten zum Erinnern

Abseits in einer Krippe
Keine Wiege als Bett
Legte der kleine Herr Jesus
sein süßes Haupt nieder

So beginnt eines meiner liebsten Weihnachtslieder. Es handelt von der Schönheit inmitten der Knappheit. Was auch immer der Dezember bringen mag, eines kann er nicht stehlen: den Geist von Weihnachten. Die Weihnachtszeit ist da, eine Zeit, um sich über die Geburt unseres Herrn Jesus Christus zu freuen. Es ist eine Zeit der Freude und eine Zeit des Frohsinns, eine Zeit zum Lieben und eine Zeit zum Feiern.

So wie wir uns an vieles angepasst haben, was als "das neue Normal" bezeichnet wird, werden wir uns auch an neue Wege anpassen, Weihnachten zu feiern.

In jener ersten Weihnachtsnacht waren die Dinge alles andere als normal. Bethlehem war überfüllt mit Reisenden. Die Herbergen waren voll. Es gab keinen Platz. Es war definitiv keine ideale Zeit für eine Frau, die in den Wehen lag. Dennoch gab Josef nicht auf. Er musste einen Platz finden. Er schuf einen Ort, der normalerweise für Eltern der letzte Ort ist, um ihr Kind auf der Welt willkommen zu heißen. Der letzte Ort ist heute zum primären Zeichen der Liebe zwischen einem Mann und einer Frau und zwischen Gott und uns geworden.

Während die COVID-19-Krise uns an unsere gemeinsame Zerbrechlichkeit erinnert, zeigt sie auch, wie alles und jeder wirklich miteinander verbunden ist. Jede Katastrophe im Leben ist auch eine Gelegenheit, sich an Gott zu wenden, so wie es Josef und Maria in der kleinen Stadt Bethlehem in jener ersten Weihnachtsnacht taten. In den Händen Gottes zu ruhen bedeutet, dass wir sicher sind, trotz der Ungewissheit des Lebens. Es bedeutet, dass wir frei sind, Gott und andere zu lieben, trotz der Herausforderungen, denen wir gegenüberstehen. Es bedeutet, dass wir unsere Augen zum Himmel erheben, anstatt in Angst nach unten zu schauen.

Weihnachten ist für mich eine Zeit des Neuanfangs. Ein Neuanfang, wenn alle Hoffnung verloren ist und plötzlich Gott in der Situation auftaucht und alle Dinge um uns herum zu unserem Besten verändert.

Es ist ein schöner Tag heute ... es kann draußen auf Ihrer Seite der Welt sonnig sein, regnen oder schneien. Es ist ein schöner Tag, nicht wegen des Wetters, er ist schön, weil ich in der Lage bin, ihn zu sehen und ihn zu genießen.

Ich wünsche Euch gesegnete Weihnachten und ein von Gnade erfülltes neues Jahr!

Susan Noronha
(Chefredakteurin)

Ausbildung als SVD Laienpartner

Einige grundlegende Überlegungen

Laienpartner der SVD zu sein bedeutet, die Spiritualität von Arnold Janssen und der Gründergeneration zu leben und am Leben der SVD und ihrer missionarischen Arbeit teilzunehmen. Ein Laienpartner ist also mehr als ein Freund der SVD. Gebet und Bibelstudium sind ein fester Bestandteil des Lebens. Das ganze Leben ist missionarisch ausgerichtet. Dazu gehört auch der Einsatz für die Armen, Entrechteten und Ausgegrenzten sowie die Arbeit für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung. Die Festtage der SVD, wie der Gründungstag, das Titularfest und das Dreifaltigkeitsfest, sowie die Festtage der Heiligen und Seligen der Steyler Familie, sind für Laienpartner eine Kraftquelle für die Arbeit in der SVD.

Wer diesen Weg einschlagen möchte, braucht dazu eine gute Ausbildung. In ihr lernt er die Spiritualität Arnold Janssens und der Gründergeneration kennen. In der Aus- und späteren Weiterbildung bedarf es der erfahrenen Begleitung durch die SVD. Daher benötigt jede Laienpartnergruppe einen Spiritual aus den Reihen der SVD. Gebet und Bibelstudium sind fester Bestandteil ihres Alltags. Wichtige Begleiter für das tägliche Gebet ist dabei der reiche Gebetsschatz der SVD, der im VADEMCUM veröffentlicht wurde. Exerzitien helfen das Erfahrene und Erlernte zu vertiefen und zu reflektieren.

Da die Aus- und Weiterbildung bei den bereits existierenden Gruppen sehr unterschiedlich ausgeprägt ist, legte das Generalat in diesem Jahr den Fokus auf dieses Thema. Das geplante Laientreffen in Nemi im September dieses Jahres

sollte sich mit der Ausbildung und den Ausbildungshandbüchern befassen. Da das Treffen aufgrund der Pandemie nicht stattfinden konnte, wird eine Videokonferenz mit den Teilnehmern abgehalten. Die Teilnehmer des Nemi-Treffens 2017 werden sich ebenfalls per Videokonferenz zu diesem Thema austauschen. (Erfahrungsberichte folgen in der nächsten Ausgabe). Außerdem haben die Gruppen über die Missionssekretäre ihrer Provinzen einen Leitfaden für die Erstellung eines Ausbildungshandbuches erhalten. Deutlich ist: Die Aus- und Weiterbildung ist eine gemeinsame Aufgabe von Mitgliedern der SVD und der einzelnen Gruppen.

Sophie Wego

Bildung und Zusammenarbeit mit den SVD-Laienpartnern in der INE-Provinz

Einleitung

Die Bildung von Laien-Partnergruppen ist eine der Missionsprioritäten der INE-Provinz. Da unsere Provinz eine Missionsprovinz ist, müssen wir unter den Laien ein Bewusstsein für die Möglichkeiten der Bildung von Laienpartnergruppen schaffen, um eine bessere Zusammenarbeit in der Mission der Kirche zu ermöglichen. Die INE-Provinz befindet sich noch in der Anfangsphase dieses Vorhabens. Im Moment haben

wir drei Gruppen gegründet und wir sind im Dialog mit Laien in drei weiteren Pfarreien mit der Absicht, neue Laien-Partnergruppen zu gründen. Hier werde ich diese drei Gruppen vorstellen.

1. ALMA (Arnold‘s Lay Members Association)

Ein bescheidener Anfang der Wiedervereinigung aller Ehemaligen von Jyoti Bhavan (gemeinsames kleines Seminar für beide SVDs und die Diözese Sambalpur) wurde von P. Christopher G. SVD im Jahr 1988 initiiert. Später, im Jahr 2008, versuchten P. Joseph Kujur SVD und im Jahr 2014 P. Naveen Pinto SVD, alle SVD-Alumni zu kontaktieren und führte sie in das Konzept der SVD-Laien ein. Der eigentliche Zweck, alle SVD-Alumni zusammenzubringen, ist es, ihnen eine Plattform zu bieten, um sich neu zu verbinden, sich neu zu verpflichten und sich dem Charisma der Kirche als Laie mit einem offiziellen und unterscheidbaren Status neu zu widmen. Derzeit sind es etwa 20 bis 25 Mitglieder, die an den Treffen der Gruppe teilnehmen.

Da die Versammlungen und Treffen zu einem häufigen Bedürfnis wurden, bildete die Gruppe einen Vorstand - Präsident: Patrick Toppo, Vizepräsident: Noas Tirkey, Sekretär: James Samad und Schatzmeister: Camil Minz. Bis 2016 bezeichnete sich die Gruppe als

weiter S. 4

SVD-Alumni, aber für eine offizielle Anerkennung wurde die Gruppe ALMA (Arnold's Lay Members Association) umgenannt.

2017 spendete ALMA anlässlich des silbernen Jubiläums der Vidya Jyoti Mission School, Pallahara, Sambalpur Diözese, 100 Tische und Bänke für die Schule. Im Jahr 2018 haben sie ein Berufsberatungscamp am Babudihi +2 College für Stammeskinder durchgeführt und finanziert. Die Mitglieder sammelten Spenden für die goldene Jubiläumsfeier von Jyoti Bhavan. Während der COVID-19 Pandemie sammelten die ALMA-Mitglieder Spenden und verteilten Trockenrationen in Zusammenarbeit mit der CWS (Community Welfare Society) Rourkela.

ALMA ist eine missionarische Laienvereinigung, die an der Mission der Kirche mitarbeitet. In erster Linie hilft jedes Mitglied der Kirche durch persönliche und familiäre Gebete, unterstützt die Armen, fördert ländliche Stammeskinder für eine bessere Ausbildung, medizinische Hilfe, etc. Jetzt ist die Gruppe bereit, sich als gemeinnützige Gesellschaft nach dem Societies Registration Act 1860 registrieren zu lassen. Wir sehen in der nahen Zukunft eine lebendige und aktive Laiengruppe für die Zusammenarbeit mit den SVD voraus.

2. SVD Lay Associates bei Vidya Jyoti, Lungai

Die SVD Lay Associate Gruppe in Lungai wurde am 17. Mai 2018 gegründet. Es war die Initiative einiger Mütter, die von den missionarischen Aktivitäten der Laiengruppe in Mumbai (DDW) inspiriert wurden. Unser Gründer der Hl. Arnold Janssen war sehr daran interessiert und offen, die Laien in die missionarischen Unternehmungen einzubeziehen. Die Gruppe hat etwa 20 aktive Mitglieder, meist Frauen und wenige Männer. Die INE-Provinz hat die Gruppe offiziell als Teil unseres missionarischen Einsatzes anerkannt. Gegenwärtig ist P. Frederick Santhumayor SVD, der geistliche Begleiter der Gruppe. Die Gruppe ist sehr aktiv und möchte ihren Teil zur Mission der SVD beitragen.

Aktivitäten

- Einmal in der Woche wird eine Anbetungsstunde durchgeführt, in der die Mitglieder gemeinsam für die Missionen von SVD und andere Anliegen beten.
- Einmal im Monat wird für die Mitglieder eine Beichte organisiert und die Missionsanimation wird vom geistlichen Begleiter durchgeführt.
- Die Mitglieder besuchen die Kranken und Leidenden in der Umgebung.
- Die Mitglieder leisten das ganze Jahr über freiwillige Beiträge und übergeben diese an den Rektor von Vidya Jyoti, SVD Minor Seminar. Der Betrag wird für die Ausbildung der wirtschaftlich bedürftigen Seminaristen verwendet.

3. Lay Associates of the Divine Word in der katholischen Kirche St. Mary's, Burla

Die Lay Associates of the Divine Word wurden am 28. Juni 2019 in der St. Mary's Catholic Church, Burla, Sambalpur durch die Initiative des damaligen Pfarrers, P. Lancy Rodrigues SVD, gegründet. Es wurde beschlossen, dass der Pfarrer bis auf Weiteres der geistliche Leiter dieser Gruppe sein wird. Es gibt 14 Mitglieder in dieser Gruppe und die folgenden Richtlinien sind für ihre anfängliche Bildung aufgestellt:

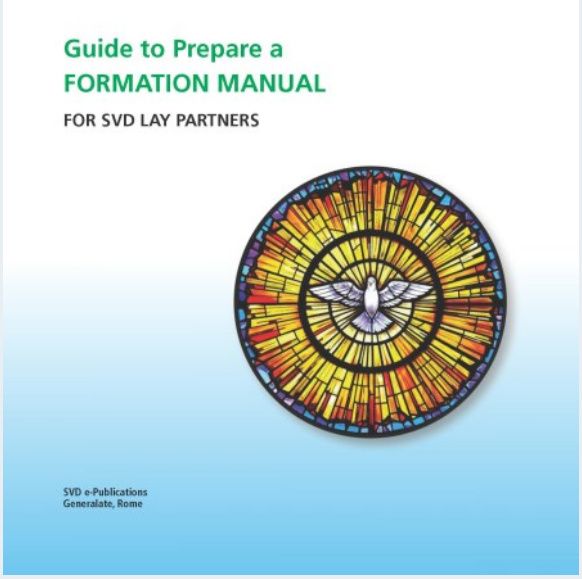
- Regelmäßiges Treffen am ersten Freitag eines jeden Monats zum Gebet, zur Anbetung, zur Eucharistie und zu einem kurzen Gespräch.
- Gebetsleben, Einfachheit und Praxis der Werte des Evangeliums wie das Lesen des Wortes Gottes.
- Wachsen in der Spiritualität des Hl. Arnold Janssen, Viertelstundengebet, Bibelteilen usw.
- Beten und Förderung von Berufungen zum Priestertum und zum Ordensleben.
- Beten für die Mitglieder der Laienmitarbeitergruppe.
- Förderung des Missionsbewusstseins durch Gebet für die Missionare in der Welt.
- Aktive Beteiligung an den Aktivitäten der örtlichen Pfarrei und Hilfe bei der Erziehung der Armen und Ausgegrenzten in unserer Pfarrei/Missionen.

Wir hoffen, dass diese Gruppe in der Gründerspiritualität wächst und eine lebendige Gruppe mit Eifer für die Missionen wird.

Schlussfolgerung

Die Zukunft des kirchlichen Lebens und unserer SVD-Missionsarbeit würde in erster Linie vom Engagement der Laienpartner in der Mission der Kirche abhängen. Bisher waren wir damit beschäftigt, Berufungen zum Priestertum und zum Ordensleben zu fördern, jetzt ist es an der Zeit, Berufungen zu Laienpartnergruppen zu fördern, in denen Laien engagierte Laienmissionare sein können. Wir beabsichtigen, den Laienpartnern die nötige Ausbildung zu geben, damit sie in der Spiritualität und den Charismen des Hl. Arnold Janssen wachsen und zum Wachstum der Mission beitragen.

P. Luvis Ronald Pereira, SVD
Missionssekretär, INE


Guide to Prepare a
FORMATION MANUAL
FOR SVD LAY PARTNERS
SVD e-Publications
Generalate, Rome

GLORIA
EXCELSIS
DEO

AFRAM ZONE

Ghana (GHA)

Friends of SVD - Profess und Weihen

Profess der Ewigen Gelübde

Vier SSpS-Schwestern - Dorothy Sedinam Kporyi, Charlotte Dery, Cynthia Addi-Chanagea und Josephine Essuman, legten am 22. August 2020 in der katholischen Kirche *St. John the Baptist* in der Erzdiözese Accra ihre ewigen Gelübde ab. Das Thema der Feier war: „Berufen … eingetaucht in das Leben der Dreifaltigkeit, beauftragt, an seinem Werk der Verwandlung der Welt mit Mitgefühl teilzuhaben“.

Hochwürden Kofi Fianu SVD, der Bischof der Diözese Ho, war der Hauptzelebrant der Heiligen Messe. Mit ihm konzelebrierten der Generalvikar der Erzdiözese Accra, P. John Kobina Louis, und andere Priester. Anwesend waren Seminaristen und Novizen aus den Diözesen der Schwestern, Familienangehörige und Gratulanten, darunter auch Laienpartner der beiden Kongregationen SVD und SSpS. Es war eine schöne Feier, die die ghanaische Kultur in die Liturgie einfließen ließ.

Profess der ersten Gelübde

Am 7. Juli 2020 legten vierzehn SVD-Seminaristen aus Ghana, Kenia, Togo, Tansania und Mosambik im SVD-Noviziat in Nkwatia, Ghana, ihre ersten Gelübde ab. Diese feierliche Zeremonie fand während einer Eucharistiefeier statt, die vom Provinzoberen der Provinz Ghana, P. Cyprian Kuupol SVD, zelebriert wurde. Die *Friends of SVD* unterstützten die Ausbildung der Novizen mit einer Geldspende in nicht genannter Höhe.

Priesterweihe

Gott sei die Ehre! Die Provinz wurde mit sechs neuen Priestern bei der Weihezeremonie in der katholischen Kirche St. Charles Lwanga in Abeka, Accra, am Samstag, 24. Oktober 2020 gesegnet. Zwei der Neugeweihten, P. Courage Mawuenyegah Eric Nordor SVD und P. Constancio Koh SVD feierten mit den Gemeindemitgliedern von St. Charles Lwanga am 25. Oktober ihre Dankesmesse. Die Kirchengemeinde war sehr dankbar für die vielen Rollen, die die SVD-Laienpartner und Gemeindemitglieder für die erfolgreiche Weihefeier inmitten der COVID-19 Pandemie gespielt haben.

Matilda Anim-Fofie

Demokratische Republik Kongo (CNG)

Fraternité SVD - Situation während der Pandemie

In der Demokratischen Republik Kongo trat der erste Fall von COVD-19 am 10. März 2020 auf, gefolgt von der Ausrufung des Gesundheitsnotstandes am 24. März. Seitdem sind die Kirchen für die Öffentlichkeit geschlossen, keine Messen, keine Schule, keine Mission. Es ist eine totale Enge.

Erst am 21. Juli verkündete die Regierung das Ende des Gesundheitsnotstandes, denn von nun an müssen wir mit COVID-19 leben. Die Bevölkerung muss sich nun strikt an die Maßnahmen halten und sich im Falle einer Ansteckung behandeln lassen. Monate nach der Schließung aufgrund von COVID-19 haben die Schulen nun mit Präventivmaßnahmen wieder geöffnet. In der DRK gibt es etwa 11.000 bestätigte Fälle, 300 Todesfälle und fast 10.000 Menschen haben sich bis Ende Oktober 2020 erholt.

Familienbande

Diese Zeit der Isolierung war für alle Mitglieder der Fraternité eine Zeit der Erneuerung der Familienwerte. Es war eine Zeit, in der unsere Gruppenmitglieder angeleitet wurden, die Familienbande zu stärken; zu beten, zu teilen und das Wort Gottes gemeinsam zu leben. Es war eine sehr gewinnbringende Zeit für viele unserer Kinder, die nicht oft die Möglichkeit hatten, bei ihren arbeitenden Eltern zu bleiben. Ja, COVID-19 lähmte sicherlich die Wirtschaft und machte uns schwach, aber wir entdeckten viele dieser verlorenen familiären und sozialen Werte wieder.

SVD-Begleitung

Man kann sagen, dass uns die SVD-Priester innovativ durch diese Zeit begleiten. So bespielsweise P. Michael Manga SVD, der nun die Meditation über das Wort Gottes an alle Mitglieder der Fraternité durch tägliches WhatsApp schickt. Auch Pater Jean Yanga, SVD, teilt seine Predigt per Videobotschaft mit uns.

In meiner Familie haben wir in einem der Zimmer unseres Hauses eine Kapelle eingerichtet. Seit dem Osterfest haben sich die SVD-Priester abgewechselt, um mit unserer Familie die Messe zu feiern. Was für ein Wunder von einer Familienkirche Gottes!

Jean Paul Nico Luketo

Kenia (KEN)

Friends of SVD - Laufende Arbeit während der Pandemie

Möge das Herz Jesu in unseren Herzen und in den Herzen aller Menschen leben. Wir geben Gott alle Ehre und Herrlichkeit für seine ausreichende Gnade, die uns in dieser Zeit der COVID-19 Pandemie bewahrt hat.

Während dieser schwierigen Zeit war die Bewegungsfreiheit von einem Ort zum anderen eingeschränkt, weil sich viele Menschen aus Angst, von dem Virus befallen zu werden, in ihren Häusern einschlossen. Die Grenzen waren teilweise geöffnet und der Transportverkehr war eingeschränkt.

Trotz all dieser Schwierigkeiten hörten wir nicht auf, im Weinberg des Herrn zu arbeiten. Wir nahmen an der Diakonatsweihe unserer drei Brüder, Borice Randrianirina SVD, John Jerome Asidigbe SVD und Courage Mawuenyega Eric Nordor SVD in der *St. Mary Immaculate* Pfarrei, Mihango teil.

Wegen der Schließung der Grenzen konnte Diakon Borice nicht in seine Heimatstadt zu seiner Priesterweihe reisen. Eine Familie aus unserer SVD-Laienpartnergruppe wurde seine Pateneltern und begleitete ihn zum weihenden Bischof. Er wurde am 22. August 2020 zum Priester geweiht und wird in unserer Provinz arbeiten.

Am selben Tag nahmen wir auch an der Diakonatsweihe von fünf weiteren Brüdern teil: Pamphil Sambaya SVD, Simond Kwadwo Vire SVD, Komlan Justin Gbedjeha,SVD, Isséré "Roger" Agre SVD und Jean Cloud Randriamanana SVD.

Wir nahmen auch an der Begrüßungszeremonie unseres neuen Spirituals P. Jérôme Olianga Mfute SVD, teil und verabschiedeten P. Rethinasamy Amaldoss SVD.

Leider hatten wir viele Tragödien während dieser Pandemiezeit. Wir haben eines unserer Mitglieder verloren, ein Mitglied hat seinen Sohn und eines ihre Mutter verloren. Mögen ihre Seelen in Frieden ruhen. Wir haben auch unseren kranken Mitgliedern finanziell geholfen, indem wir Geld gespendet haben, um ihre Krankenhausrechnungen zu verringern.

Am Missionssonntag halfen wir beim Verteilen von Briefumschlägen an die Gemeinde in der Kirche. Das Werk Gottes muss trotz aller Herausforderungen weitergehen. Gott ist immer mit uns!

Dorcas Martha

Südafrika (BOT)

SVD Lay Association - Neue Erfahrungen in einer außergewöhnlichen Zeit

Am 27. März 2020 wurde in Südafrika ein nationaler Lockdown für 21 Tage wegen der COVID-19 Pandemie angekündigt. Wir dachten, dass es ein kurzfristiger Lockdown sein würde und das Leben bald wieder normal sein würde, aber sie dauerte mehrere Monate.

Seit Oktober befindet sich Südafrika in Stufe eins. Das bedeutet, dass wir uns ohne große Einschränkungen im Land bewegen können. Aber das Virus ist sehr aktiv und lebendig in unserer Mitte. Die meisten Diözesen Südafrikas haben ihre Kirchen erst im Oktober geöffnet. Auch jetzt haben die Menschen Angst, in die Kirchen zu gehen, obwohl 50 Prozent der Gesamtkapazität der Kirche erlaubt sind. Im Mater Dei Pastoralzentrum fand ab Juni die Sonntagsmesse für eine kleine Gruppe von Menschen statt. Ich hatte das Glück, zu dieser Gruppe zu gehören. Einige von uns fuhren 100 km zum Pastoralzentrum für die Sonntagsmesse, was eine gute Erfahrung für mich war.

Am 8. September, dem Gründungstag unserer Gesellschaft, waren wir gesegnet, eine Messe mit anschließender kleiner Feier zu haben. Wir sind glücklich Br. Andrés Jones Maqueda SVD aus Paraguay zu haben, der für seine OTP-Erfahrung in Südafrika ist. Er teilte mit uns seine Erfahrungen, die er in Südafrika gemacht hat.

Mit dieser Pandemie ist das Leben in allen Aspekten sehr langsam. Wir sind nicht in der Lage, uns als Gruppe zu treffen. Also, kein Treffen und keine größeren Aktivitäten in diesem Jahr. Am 10. und 13. Oktober 2020 versammelten wir uns in der *Sacred Heart Cathedral*, Polokwane und im Garden of Remembrance. Wir beteten den Heiligen Rosenkranz zu Ehren der Heiligen Jungfrau im Monat des Rosenkranzes.

In der letzten Oktoberwoche hatten wir Exerzitien zur geistlichen Erneuerung unter der Leitung von P. Sunny Vattapparayil SVD, zum Thema: „Innerer Frieden“. Die wichtigste Lektion, die wir in dieser Sitzung gelernt haben, ist, dass FRIEDEN bei MIR beginnt. Ich muss einen Weg finden, mich mit mir selbst zu versöhnen. Harte Arbeit, Ausdauer und Geduld sind erforderlich, und mit Gottes Segen kann der innere Frieden erreicht werden.

Edwina Mbite

ASPAC ZONE

Indien (INM)

Disciples of the Divine Word (DDW), Mumbai - Kontaktpflege und Arbeit für die Hungernden

Prakashan - Die erste Ausgabe unseres Newsletters wird herausgegeben

Am 8. September 2020, dem Gründungstag der SVD, hat die DDW ihren ersten vierteljährlichen Newsletter, Prakashan, veröffentlicht. Dies ist ein neuer Weg, um mit unseren Mitgliedern in Verbindung zu treten und unsere Geschichten mit anderen zu teilen. Als Teil unseres eigenen Wachstums freuen wir uns über dieses neue Projekt, da es speziell darauf ausgerichtet ist, anderen zu helfen, uns besser kennenzulernen und die Arbeit und Mission des DDW zu verstehen. In dieser ersten Ausgabe hat das Redaktionsteam eine Reihe von Artikeln zusammengestellt, die sich auf die Anfänge der Gruppe konzentrieren und einen Überblick über unsere verschiedenen Aktivitäten geben.

Motivierende und inspirierende Videovorträge von SVD-Patres, die mit der DDW verbunden sind, werden jeden Sonntag an die Mitglieder geschickt, da viele unserer Mitglieder alt und an ihr Zuhause gebunden sind.

PRAKASHAN

Disciples of the Divine Word - SVD Lay Partners, INM

Issue 1 | A quarterly publication from the Disciples of the Divine Word (DDW) | September 2020

The Beginning

In the year 1999, a small group of lay volunteers helped to propagate the programs conducted by Atma-Darshan, a SVD Center for Spirituality and Counseling, Mumbai, India headed by Fr. Gregory Pinto SVD, the then director of Atma-Darshan, together with Fr. Edward D'Mello SVD and thus the seed was sown.

In October 2014, Disciples of the Divine Word (DDW) was recognized as a Lay Associate Group of the Society of the Divine Word, India Mumbai Province (INM).

30 dedicated members coming from varied cultural and linguistic backgrounds committed to the mission of St. Arnold Janssen with Fr. Gregory Pinto, SVD, the Spiritual Director to guide and support them have shown great enthusiasm and goodwill in reaching out to the needy and the marginalized. The projects are supported from contributions received from members.

Members reach out not only to India Mumbai Province but also to all SVD Provinces and Region in India.

To name a few, sponsoring SVD seminarians for their formation, being involved in different ministries of the local parishes, acting as resource persons assisting Atma Darshan in their programs to collaborating with healthcare and education. DDW members are reaching out to the less privileged addressing social, economic, educational and developmental issues with a special focus on women and children.

OFFICE BEARERS

Fr. Gregory Pinto, SVD - Spiritual Director

Susan Noronha - President | Leena Xavier - Vice President

Jacinta Saldanha - Secretary | Hazel Mendonca - Treasurer

May the darkness of sin and night of unbelief vanish before the light of the Word and the spirit of grace, and may the heart of JESUS live in the hearts of all. Amen.

Quarter Hour Prayer

1. God, eternal truth,
2. *We believe in You.*
3. God, our strength and salvation,
4. *We hope in You.*
5. God, infinite goodness,
6. *We love You with all our heart.*
7. You have sent the Word as Savior of the world,
8. *Make us all one in Him.*
9. Fill us with the Spirit of Your Son,
10. *That we may glorify Your name. Amen.*

Editorial Team: Jayesh George, Rossita D'Souza, Susan Noronha, Fr. Gregory Pinto, SVD

Inside this issue:

The Beginning	1
Farewell & Welcome	2
UCDC Project in collaboration with SVD Lay partners	3
Feeding the Hungry Project	3
The Beginning - Feed the Hungry	6
Experiences on the Pandemic and Lock-down from our very own DDW members	6
Feed the Hungry : COVID-19 Project	8

Registered Address : ATMA DARSHAN, Gyan Ashram Campus, M. G. Road, Andheri EAST, Mumbai - 400 093, INDIA

Lebensmittelbedarf

Während die Krise rund um die COVID-19 Pandemie zunimmt, ist die Lebensgrundlage einer großen Anzahl von Familien, die von Tageslöhnen leben, weiterhin betroffen. Die gemeinsame Arbeit der SVD und der SVD-Laienpartner (DDW), die lebensnotwendige Kits bereitstellen, gibt vielen hungernden Familien Hoffnung.

Hungrige Menschen, die auf der Straße leben

„Kommen Sie nächsten Samstag auch?“, fragte ein verletzter Mann vor einem staatlichen COVID-Krankenhaus, als ich ihm ein Essenspaket gab. Wir verteilten an diesem Krankenhaustor warmes Mittagessen. Ich nickte mit dem Kopf ja, obwohl ich mir über meine Antwort nicht sicher war. Viele, die in diese staatlichen Krankenhäuser kommen, können sich nicht einmal eine tägliche Mahlzeit leisten.

Seit Oktober 2020 haben wir wieder begonnen, jeden Samstag an den Straßenrändern, an den Ampeln, vor den Krankenhäusern usw. den hungrigen Menschen eine Mahlzeit zu geben. Wir sind Gott und unseren Mitgliedern dankbar, die uns in diesem Kampf gegen den Hunger unterstützen.

Susan Noronha

Indien (INM)

SVD Lay Mission Parters, Pune - Gründungstreffen

Das Gründungstreffen der *SVD Lay Mission Partners* fand am 4. Oktober 2020 im *Divine Word Seminary*, Pune, statt. Fünfzehn Mitglieder und sechs SVD-Patres waren beim ersten Treffen anwesend. Wir waren überwältigt von dem wunderbaren Empfang am Eingang. Es war fast ein halbes Jahr her, dass wir aus dem Haus gehen konnten, um uns mit anderen Menschen zu treffen.

Das Treffen begann um 10 Uhr mit der Anrufung von Gottes Segen durch ein Gebet, das vom geistlichen Leiter, P. Gregory Arockiam SVD, geleitet wurde, gefolgt von einem Hymnus an den Heiligen Geist und der Schriftlesung Joh 1,1-18. Pater Gregory sprach über den heiligen Arnold Janssen und die drei von ihm gegründeten Missionskongregationen. Er erklärte auch die Art und Weise, wie St. Arnold Janssen Laien im ersten Missionsseminar in Steyl, Niederlande, förderte.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch den Rektor des Seminars - P. Jesuraj Rayappan SVD, klärte uns Leena Xavier, die Vizepräsidentin der *Disciples of the Divine Word* (DDW) Mumbai, über die Zusammenarbeit der DDW in der Mission der SVD in Indien auf. tauschten sich über ihr Interesse, SVD-Laienpartner zu werden, aus.

Pater Gregory dankte allen und schloss das Treffen mit dem Viertelstundengebet und ermutigte die Gruppe, dieses Gebet regelmäßig zu sprechen.

Der größte Segen, den man sich wünschen kann, war die Heilige Eucharistie. Gemeinsam als Gemeinschaft feierten wir die Eucharistie, die durch den wohlklingenden Chor der Seminaristen bereichert wurde. Nach der geistlichen Speise verwöhnten uns die Patres mit einem üppigen Mahl. Wir sind wirklich froh und dankbar, dass die SVD uns willkommen geheißen hat und uns eingeladen hat, ein Teil ihrer Familie zu sein.

Das Zusammenkommen als Gruppe war spirituell bereichernd und legte den Grundstein für die Arbeit, die von der Gruppe in der Zukunft unternommen werden soll, beginnend mit unserer eigenen Stadt Pune.

Fr. Gregory Arockiam, SVD and Mazline Eugine

Indonesien (IDJ)

SOVERDIA - Ora et labora: Versprechen und Ernte in einem Weinberg

Ein schönes Geschenk - SOVERDIA Tritunggal Mahakudus Tuka

Zum 145-jährigen Jubiläum der SVD ist die Gründung einer neuen SVD-Laienpartnergruppe „SOVERDIA Tritunggal Mahakudus Tuka“ ein schöner Segen und ein ganz besonderes Geschenk für die SVD-Provinz Java.

Am 8. September 2020, obwohl es eine schwierige Zeit der Pandemie war, wurde SOVERDIA in der Pfarrei der Heiligsten Dreifaltigkeit offiziell assoziiert. Neunzehn Mitglieder legten ihre Versprechen ab und nahmen an den Vorbereitungsphasen der Ausbildung teil, um Mitglieder von SOVERDIA zu werden. Die Gruppe wird von Pater Laurensius Ketut Supriyanto SVD, geleitet. Der Vorsitzende ist Stefanus Made Dirkayasa und stellvertretender Vorsitzender ist Ni Nyoman Astini.

SOVERDIA St. Josephs Denpasar - Bali

Das diesjährige Triduum der Erzengel war mit der Besinnung, den Versprechen der Mitglieder und der Amtseinführung des Vorstandes von SOVERDIA St. Joseph's Denpasar für den Zeitraum 2020-23. Die Besinnung wurde vom Moderator Soverdia des Distrikts Bali Lombok, P. Paskalis Nyoman Widastra SVD, geleitet. Er sprach über das WORT, das Mensch wurde und in diese Welt kam, um LICHT für die Welt zu werden. Auch wir sind eingeladen, in diesem LICHT zu leben und unsere Mitglieder besser zu verstehen, indem wir ihre Schwierigkeiten kennen, besonders während dieser Pandemie.

Am Festtag legten etwa dreißig Mitglieder ihre Versprechen während der Heiligen Messe ab, die vom Rektor der SVD Bali Lombok, P. J. Madia Adnyana SVD, zelebriert wurde. Es folgte die Amtseinführung des Komitees - Paulina Suharsi als Vorsitzende, Theresia Metty als stellvertretende Vorsitzende und P. Madia Adnyana SVD als Moderator.

SOVERDIA im Weinberg der SVD - Distrikt Bali Lombok

SOVERDIA von St. Joseph's Denpasar und SOVERDIA von Holy Trinity Tuka, nahmen an der Weinlese auf dem SVD Weinberg Pancasari, Bedugul - Bali teil. Die Mitglieder halfen beim Wiegen, Verpacken und Verkaufen der frischen Trauben. Einige Trauben wurden zu Jaboticaba Marmelade und einige zu Wein verarbeitet. Die Zusammenarbeit von SVD und SOVERDIA brachte nicht nur Hilfe für die SVD-Weinberge, sondern auch Freude für die SOVERDIA-Mitglieder. Möge dieser Weinberg immer mit einer reichhaltigen Ernte gesegnet sein.

Paulina Suharsi

Philippinen (PHC)

Die Lay Society of St. Arnold Janssen (LSSAJ) - Mission und soziales Engagement

Inmitten der großen Herausforderungen dieser Pandemie verfolgt die *Lay Society of St. Arnold Janssen, Inc.* (LSSAJ) weiterhin ihre Missionen:

1. eine tiefere und sinnvollere Spiritualität in uns selbst, in unseren Gemeinschaften und in der Gesellschaft insgesamt zu erreichen,
2. Initiativen und Advocacy-Aktivitäten zu verfolgen, die gute Regierungsführung, die Beseitigung von Armut und den Schutz der Umwelt fördern und
3. den zeitgemäßen Ausdruck des Charismas des Hl. Arnold Janssen in Missionsanimation, biblischem Apostolat, sozialer Kommunikation, Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung mit Blick auf die säkulare Ordnung zu fördern.

Listening Hearts

Angesichts der Zunahme von Problemen mit der psychischen Gesundheit während dieser Pandemie engagiert sich Daisy Leones bei Kalakbay und *Listening Hearts*, einem psychosozialen Dienst der Diözese Novaliches, der emotionale Unterstützung und seelsorgerische Beratung für Menschen in Not anbietet, und bei der Organisation von *Senior Sa Panahon ng COVID-19*, die sich mit den Problemen der Senioren befasst, die von der Regierung vernachlässigt und im Stich gelassen werden. Zu den Aktivitäten gehören die Durchführung von wöchentlichen Webinaren über den *Senior Citi* via Facebook und YouTube zu Themen, die Senioren betreffen, sowie das Verfassen von Manifesten und Petitionsbriefen, die an die betroffenen Regierungsstellen gerichtet sind.

Anti-Hunger/Pro-Farmer Engagement

Vorsitzender Charlie Avila präsentierte: „Anti-Hunger/Pro-Farmer-Engagement, mögliche Rollen und Handlungsmöglichkeiten für konkretes Engagement und soziale Unterstützung“. Zusammen mit der LSSAJ-Unternehmenssekretärin Mayette Tamondong setzt er das Apostolat der Verbreitung des Evangeliums durch erzieherisch-organisatorische Aktivitäten der Farmer zur wirtschaftlichen und sozial-politischen Stärkung fort.

Arnold Janssen Kalinga Stiftung

Die LSSAJ arbeitet weiterhin mit der *Arnold Janssen Kalinga Foundation* zusammen. Engr. Cris Lim, Präsident von LSSAJ, hat seine professionelle und technische Unterstützung bei der Renovierung eines ehemaligen Krankenhausgebäudes zur Verfügung gestellt und es in das *Arnold Janssen Bahay Kalinga* in Bagong Silang, Caloocan City, umgewandelt, das am 16. Juli 2020 eingeweiht und gesegnet wurde. Getreu seinem Auftrag wurde „*Bahay Kalinga* konzipiert, um Möglichkeiten für diejenigen zu schaffen, die am Rande der Gesellschaft stehen, für die Obdachlosen, die nach einer Hoffnung suchen, um ein neues Leben zu beginnen“.

LSSAJ hat in Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsministerium und der *Sacred-Heart* Pfarrei das Projekt *Agri Fair* ins Leben gerufen, das marginalisierten Gemeindemitgliedern ein Einkommen verschafft.

Dieses Engagement in der Zeit der Pandemie zu verfolgen, war wirklich ein großer Kampf für alle. Die meisten Mitglieder des Kerns sind Senioren und daher anfällig für die Ansteckung mit dem Virus. Trotz dieser scheinbar unüberwindbaren Hindernisse blieb die LSSAJ standhaft.

Daisy Leones

Philippinen (PHN)

SVD-PHN Missionspartner - Virtuelle Treffen und Gebetssitzungen

Die COVID-19-Pandemie hat unser Leben dramatisch verändert. Aber Abriegelung hin oder her, es gibt kein Hindernis für die SVD-PHN Missionspartner, dort zu gedeihen, wo wir zur Gemeinschaft und zum Zeugnis berufen sind. Trotz unserer Einschränkungen haben wir es geschafft, Wege zu finden, um zusammenzukommen und dabei die Vorteile der Cybertechnologie zu nutzen.

Virtueller Workshop

Initiiert von den SVD-Jugend-Missionspartnern des Cagayan-Distrikts in Zusammenarbeit mit den SVD-PHN-Missionspartnern, fand am 16. August 2020 der erste virtuelle Workshop der SVD-PHN-Missionspartner - Jugendbereich über Zoom statt mit dem Thema "Lass mich Träger deiner Liebe sein".

In seiner Ansprache ermahnte P. Provinzial Romy Fajardo, SVD, die Jugendlichen und die Anwesenden, Gott als ihren Begleiter zu sehen, damit sie ihr nächstes Ziel erreichen können, wahre Zeugen des Wortes zu werden, als Träger der Liebe Gottes.

Mit vereinten Herzen den Rosenkranz beten

Im Nachdenken über die Geheimnisse der Mission versammelten sich die Missionspartner von SVD-PHN mit Missionssekretär P. Emil Pati, SVD, Bibelkoordinator P. Romeo Benitez, SVD, GFBS-Koordinator P. Cirilo Ortega, SVD und dem ehemaligen Missionssekretär P. Oscar Alunday, SVD jeden Mittwochabend im Oktober via Zoom zum Missionsrosenkranz für die Anliegen der Mission und der Berufungsförderung. Mit vereinten Herzen verbanden wir unsere Gebete und vertieften unser Engagement als Gebetskrieger.

Feiern der Partnerschaft beim Bankett

Missionspartnerschaft beginnt und vertieft sich beim Festmahl des Herrn und der Menschen. Es ist herzerwärmend, dass jeden Sonntag die Laienmitarbeiter der SVD-PHN-Provinz und einige Missionspartner mit der SVD-Gemeinschaft des Provinzhauses ihren Tag mit der Feier der Eucharistie beginnen. Am Abend wird die Feier mit einer Mahlzeit fortgesetzt. So erinnern, danken und feiern wir als Partner - SVDs und Laien.

Mike and Mary Geraldine Paderon

*Das Buch "Mysterien der Mission", geschrieben von einem Steyler Missionar, erschien erstmalig am Weltmissionssonntag (20. Oktober 2002). Es wurde geschrieben als ein Angebot der Liebe und des Dankes an den Heiligen Dreifaltigen Gott, eine Hommage an alle Missionare und eine einfache und betende Art, mit Maria das Jahr des Rosenkranzes zu feiern. (AJSC, SVD Kurie)

EUROPA ZONE

Deutschland (GER)

SVD-Partner - Ein Treffen voller Premieren im Missionshaus Sankt Augustin

Es war ein ganz besonderes Treffen vom 11. bis 13. September 2020:

- Zum ersten Mal war es ein Treffen in COVID-19 Zeiten.
- Zum ersten Mal trafen sich SVD-Partner im Missionshaus Sankt Augustin.
- Zum ersten Mal sprachen Provinzial P. Martin Üffing, SVD und Vize-Provinzial P. Peter Claver Narh, SVD zu den SVD-Partnern.
- Zum ersten Mal berichtete Markus Woettki über das MaZ-Programm.
- Zum ersten Mal - nein, das stimmt nicht - die Gruppe traf zum zweiten Mal den Missionssekretär Pater Xavier Alangaram, SVD. Aber auch so war das Treffen voller Premieren - wenn das kein gutes Zeichen ist!

Egal, ob es um das Konzept des MaZ-Programms (Woettki), das heutige Missionsverständnis (P. Üffing) oder Situation und Zukunftsperspektiven der deutschen SVD-Provinz (P. Narh) ging, SVD-Partner gaben Antworten auf diese Fragen: Wie können wir uns einbringen? Wie können wir die Arbeit unterstützen? Was sind unsere wichtigsten Prioritäten? Die Antworten und Ideen werden in den kommenden Wochen und Monaten Gestalt annehmen.

Aber keine Sorge - das Wochenende bestand nicht nur aus Präsentationen und Meetings. Das traditionelle Grillfest der Missionsprokur wurde von Mittwoch auf Samstagabend verlegt (vor allem wegen des Besuchs der SVD-Partner!). Es war ein lauer Sommerabend, gemütlich und voller guter Gespräche - und natürlich COVID-19 konform.

Höhepunkte waren die Heiligen Messen am Samstag und Sonntag. Da es vielen SVD-Laiengruppen in der Welt noch nicht möglich ist, zum Gottesdienst zusammenzukommen, setzte SVD-Partner ein Zeichen der Solidarität. Für jeden Kontinent wurde eine Kerze zur Christusstatue gebracht: “Kommt alle zu mir, die ihr müde und beladen seid“.

Gestärkt durch das Gebet, viele Gespräche und das Zusammensein gingen alle wieder an die Arbeit wie die Internationale Gebetsbrücke für den Welttag der Armen am 15. November 2020.

Maria Wego

PANAM ZONE

PANAMA (CAM)

Misioneros Laicos del Verbo Divino - Gruppenaktivitäten nach Aufhebung der Isolation

In dieser Zeit der globalen Pandemie segnet uns Gott immer wieder.

Im Monat September 2020, als das Gesundheitsministerium von Panama den Lockdown aufhob und die Quarantänezeit gelockert wurde, erlebten wir den Segen Gottes. Wir kamen zusammen, um den 145. Jahrestag der Gründung unserer Kongregation, der Gesellschaft des Göttlichen Wortes, zu feiern. Nach der feierlichen Eucharistiefeier hatten wir ein gemeinsames Mahl in Gemeinschaft.

Im Oktober erhielten wir eine Fortbildung zum Thema „Missionar sein“ von P. Jose Cyriac Melukunnel SVD, und identifizierten uns mit der Mission der zwölf Apostel, die zusammen mit der Jungfrau Maria die ersten Missionare waren. Sie hatten die Verpflichtung zu beten, bei den Missionen mitzuarbeiten, gehorsam zu sein und für den Dienst zur Verfügung zu stehen, immer verfügbar für den Ruf Gottes. Wir danken Gott, dass er uns diese Ausbildung durch P. Jose Cyriac geschenkt hat.

Am 17. Oktober 2020 fanden die Wahlen für den neuen Vorstand der *Misioneros Laicos del Verbo Divino* für eine Amtszeit von drei Jahren statt. Die Mitglieder treffen sich jeweils am dritten Samstag im Monat.

Möge Gott uns alle segnen.

Rogelio Rodriguez

CHILE (CHI)

ALMA Verbita - Mission in Zeiten der Pandemie

Diese Monate der Pandemie waren zweifelsohne Zeiten der Angst, der Unsicherheit und der Verwirrung. COVID-19 hat das Leben von Millionen Menschen auf der ganzen Welt in unvorstellbarer Weise verändert. Wir alle versuchen, uns an diese neue Realität anzupassen, in der Hoffnung, dass dies bald ein Ende hat.

In diesen Tagen der Krise und der Enge kommt die Überlegung auf, dass das Leben kurz ist und die Menschen zerbrechlich sind; dass sie krank werden und sogar plötzlich sterben können. Wir machen Pläne für die Zukunft und denken, dass wir die Kontrolle über unser Leben haben, aber ein unsichtbarer Virus reicht aus, um unsere Routinen zu verändern und unsere Pläne zu zerstören. Wir versuchen, wirtschaftliche, soziale oder kulturelle Unterschiede zu machen, aber COVID-19 erinnert uns daran, dass wir alle krank werden können, und dass wir miteinander verbunden sind und einander zur Unterstützung brauchen.

Jedes Leben ist wichtig

Der Mensch ist nach dem Bild und Gleichnis Gottes geschaffen (Gen 1,27), und das Bild Gottes ist die grundlegende Basis für den Wert und die Würde des Menschen. Die Bibel lehrt, dass Gott der Geber des Lebens ist, deshalb müssen wir das Leben eines jeden Menschen schützen und wertschätzen. Traurigerweise sind es die Ärmsten, die unter dieser weltweiten Pandemie zu leiden haben, und wir alle haben eine Verantwortung ihnen gegenüber.

In dem Bewusstsein, dass die Nächstenliebe der grundlegende Beweis unseres Glaubens ist, ist unsere missionarische Gemeinschaft in der Mission präsent, wo wir der Ortschaft Monte helfen, wobei wir eine „gesunde Distanz“ wahren. Wir unterstützen sie wirtschaftlich, damit die brüderliche Suppenküche del Monte, die einen Anstieg der Besucherzahlen verzeichnen konnte, weiterhin funktioniert und vielen Familien des Sektors tägliche Essensrationen zur Verfügung stellen kann.

Um in dieser „sozialen Entfremdung“, die uns zwingt, uns auf unsere Häuser zu beschränken, vereint und verbunden zu bleiben, hat unsere Gemeinschaft beschlossen, sich einmal in der Woche zu treffen, um gemeinsam zu beten und so unsere Verpflichtung mit Jesus und mit uns selbst, als missionarische Gemeinschaft, zu stärken.

Elena Ortiz

Mexiko (MEX)

Misioneros Auxiliares del Verbo Divino (MAVD) - Arbeit und Träume gehen weiter

Gott sei Dank haben wir heute in Mexiko eine kleine Atempause zum Träumen - in der das Leben wieder so sein kann wie früher, voller Umarmungen, Küsse, Grüße, Lächeln und Umgang miteinander, ohne Angst und ohne die Ungewissheit, dass wir uns COVID-19 einfangen könnten. Dank dessen haben wir einige Aktivitäten wieder aufgenommen, die uns nach und nach von der Enge und von dieser Angst vor COVID-19 befreien.

Am 25., 26. und 27. September haben wir virtuell unser nationales Treffen "A Distancia Pero Cerca" („Aus der Ferne, aber nah") abgehalten. Zu den durchgeführten Aktivitäten gehörten: Die Heilige Stunde, geleitet von der Region B, und der Missions-Rosenkranz, geleitet von der Region A. Unser Provinzial P. Juan Weibel SVD, Sr. Gaby Pichardo SSpS und unser geistlicher Berater P. Martin Islas SVD gaben uns Themen, die auf die neuen Herausforderungen der Hauskirche in diesen Zeiten der Pandemie ausgerichtet waren. Wir schlossen mit der Abschlussmesse, die von der Gastgruppe San Antonio aus Mexiko-Stadt gestaltet wurde. Zweifellos erlebten wir sehr emotionale Momente, die uns stärken und ermutigen werden, weiter am Aufbau des Reiches Gottes zu arbeiten.

COVID-19 ist angekommen, geht weiter und wird bleiben, und obwohl der Virus da ist, sagt uns Laien aus aller Welt Jesus immer wieder: „Geht in alle Welt und verkündet allen Menschen die gute Nachricht". Die Chance besteht darin jetzt, in dieser immer noch andauernden Abriegelung, das Konzept des Hauses, der Familie und der Hauskirche (als Raum der Mikromacht) in den Händen der Familie, der Frau, wieder aufzugreifen, um die Rolle der Laien zu stärken oder zu ermächtigen, ohne mit dem öffentlichen Raum oder dem in Kirchen abgehaltenen Gottesdienst zu brechen, in dem Laien ihren Glauben teilen. Der eine Raum verleugnet den anderen nicht.

Als engagierte Laien muss für uns gelten: „Im Zweifelsfall immer auf der Seite der Armen stehen".

P. Martin Islas und Jose Manuel Contreras Bautista

Vereinigte Staaten (USW)

Misioneros Laicos del Verbo Divino (MLVD) - Herausforderungen überwinden

Die COVID-19 Pandemie hat unser Leben, wie wir es kannten, unterbrochen. Unsere Pfarreien und Kirchen wurden geschlossen, aber unsere Gemeinschaft hat erfolgreich weitergemacht, um auf neue und kreative Weise zusammenzukommen. In den letzten 14 Jahren hatten wir in der Gemeinde *Queen of Angels* in Riverside, CA, und in den letzten 6 Jahren in *Our Lady of Lourdes* in East Los Angeles, CA, wöchentliche Kurse für die weitere Ausbildung derjenigen, die Teil des Evangelisierungsprozesses waren, der ein dreitägiges Wochenende „Einweihungsexerzitien" beinhaltet, bei denen Jesus den Mitgliedern unserer Gemeinde und ihrer Umgebung als Herr und Retter verkündet wird. Nach den Exerzitien folgen wöchentliche Bibelstunden, um die Gemeinden aufzubauen und unser Wissen über die Bibel und unseren Glauben zu erweitern.

Zum ersten Mal seit so vielen Jahren wurde unser Prozess unterbrochen, aber durch den Einsatz von Medien und Technologie konnten wir unsere Klassen online über die „Zoom"-Plattform fortsetzen. Das war eine ziemliche Herausforderung, denn obwohl fast jeder ein Smartphone oder einen Laptop zur Verfügung hat, fehlt vielen die Erfahrung oder das Wissen, wie man sie benutzt. Derzeit studieren wir die Heilige Schrift und die Kirchenväter, was für unseren Glaubensweg sehr aufschlussreich und fruchtbar ist.

Mariana Flores

~ Zu guter letzt ~

Bringen Sie die Senioren zum Lächeln

Eine Postkartenkampagne in Deutschland

Die Pandemie COVID-19 macht die Menschen einsam - besonders jene, die in Altenheimen leben. Um sie vor Ansteckung zu schützen, dürfen keine Besucher kommen. Das gilt auch für deutsche SVD-Patres und SVD-Brüder, die im „Wendelinusheim", dem SVD-Altenheim in Deutschland, leben. Sie haben Jahrzehnte ihres Lebens in Asien, Afrika und Lateinamerika verbracht und verbringen nun ihren Lebensabend in Deutschland. Um ein wenig Abwechslung in ihren Alltag zu bringen, haben die SVD-Partner eine Postkartenaktion gestartet. Die älteren SVD-Patres und SVD-Brüder freuen sich sehr über Grüße, die ihr Leben bunter machen.

Bitte, schickt eine Postkarte, um die älteren Menschen zum Lächeln zu bringen!

Steyler Missionare (SVD)
- Wendelinusheim -
z.Hd. Frau Sandra Kuhn
Missionshausstr. 50
66606 St. Wendel

Maria Wego

Gebet

Durch deine Geburt, Gott

Durch deine Geburt, Gott,
hast du deine menschliche Seite gezeigt,
bist du für uns ein Bruder geworden,
für immer sichtbar als Kind in der Krippe.

Durch deine Geburt, Gott,
hast du einen neuen Anfang gesetzt,
bist du uns entgegengekommen, soweit es geht,
für immer verwoben in unsere Geschichte.

Durch deine Geburt, Gott,
hast du Himmel und Erde verbunden,
bist du uns unendlich nahegekommen,
für immer abgebildet in jedem Menschen .

Br. Michael Ertl, SVD

Frohe Weihnachten

und

ein frohes neues Jahr

Impressum

Redaktion
Susan Noronha (Indien) [Chefredakteurin]
Matilda Anim-Fofie (Ghana)
Laura Inés Díez Bilbao (Spanien)
Fabian Pagaduan (Philippinen)
Gianini Sahagun Becerra (Mexiko)
Sophie Wego (Deutschland)

Layout
Sophie Wego

Fotos
Br. Heinz Helf, SVD; Fr. Václav Mucha, SVD; Maria Wego

Kontakt: svdlaicos@gmail.com

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe: 1. März 2021